

Fehde zwischen dem Grafen von Holland und Johann von Arkel.

Dessen ungeachtet standen beide Herren sich bald darauf mit dem Schwert in der Hand gegenüber. Es war eine fremde Sache für die sie fochten. Wilhelm der VI. Graf von Holland, war mit seinem stolzen und mächtigen Lehensmann, dem Herrn Johann von Arkel im Jahre 1405 in eine schwere Fehde verwickelt. Beide suchten ihre Kraft durch Bundesgenossen zu stärken. Adolf von Klewe war der Oheim der Gräfin von Holland, Reinhold von Jülich der Schwager Johanns von Arkel. Natürlich ergriff jeder von ihnen die Partei seines Verwandten. Indessen scheint der Graf von Klewe nur kurze Zeit an der Fehde Teil genommen zu haben. Kräftiger griff der Herzog von Jülich ein, und schon war er nahe daran die Stadt Gorkum, das Eigentum der Herren von Arkel, welches diese lieber ihrem Verteidiger abtreten, als ihrem Feinde überlassen wollten, als Kampfpfeis davon zu tragen. Da führte das schlechte Waffenglück seiner Bundesgenossen 1412 einen Frieden herbei, in welchem Gorkum den Holländern verblieb und Reinhold sich mit einer Geldentschädigung begnügen musste.



Wappen der Stadt und Gemeinde Gorkum, auch Gorinchem



Flagge der Stadt und Gemeinde Gorkum

(Bildquelle: Wikipedia)